

Das Deutsche Literaturarchiv Marbach, die Klassik Stiftung Weimar und die Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel (HAB) erforschen mehr als ein halbes Jahrtausend deutscher und europäischer Kulturgeschichte. Um die bereits seit mehreren Jahren praktizierte Kooperation zu intensivieren, haben sich die drei Einrichtungen in einem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Forschungsverbund zusammengeschlossen. In dessen Rahmen werden gemeinsame Forschungsprojekte realisiert und digitale Forschungsinfrastrukturen ausgebaut.

Zur Mitarbeit im Forschungsverbund ist für das Forschungsprojekt „Weltwissen“. Das kosmopolitische Sammlungsinteresse des frühneuzeitlichen Adels“ an der HAB zum nächstmöglichen Zeitpunkt die befristete Vollzeitstelle einer / eines

**Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)  
(Entgeltgruppe 13 TV-L)**

für den Zeitraum bis zum 28.02.2023 zu besetzen. Der Arbeitsort ist Wolfenbüttel. Das Projekt ist zur weiteren Qualifizierung geeignet. Bei positiver Evaluation des Verbunds ist eine Verlängerung des Projekts bis 29.02.2024 vorgesehen. Ein Bibliothekar, eine wissenschaftliche Hilfskraft und ein DH-Mitarbeiter unterstützen das Projekt. Weitere Informationen zum Forschungsverbund finden Sie unter: [www.mww-forschung.de](http://www.mww-forschung.de).

**AUFGABEN**

- Erforschung von Sammlungshorizont und -praktiken des fürstlichen Adels im 18. Jahrhundert anhand privater Bücher- und Kunstsammlungen sowie der umfangreichen Bibelsammlung der HAB
- Datenerhebung und Auswertung im Kontext einer gemeinsamen Weiterentwicklung der digitalen Sammlungsforschung
- Mitarbeit in der MWW-Forschergruppe zur „Ökonomie“ von Sammlungen
- Erarbeitung wissenschaftlicher Publikationen
- Präsentation der Forschungsergebnisse im Rahmen von Tagungen, Kolloquien und Verbundtreffen

**VORAUSSETZUNGEN**

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in einem geistes- oder kulturwissenschaftlichen Fach
- Eine abgeschlossene Promotion ist von Vorteil
- Interesse an frühneuzeitlicher Sammlungsforschung
- Interesse im Bereich der Materialitätsforschung
- Bereitschaft zur Einarbeitung in digitale Forschungstools und -methoden
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zu regelmäßigen Dienstreisen

Als familiengerechte Bibliothek, Forschungs- und Studienstätte bietet die HAB ein abwechslungsreiches Aufgabenspektrum, flexible Arbeitszeiten sowie regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Als Tarifbeschäftigte/r erhalten Sie eine Jahressonderzahlung im Rahmen des TV-L sowie die Teilnahme an der zusätzlichen Altersversorgung im öffentlichen Dienst über die VBL. Es erwartet Sie ein engagiertes und aufgeschlossenes Team.

Die HAB strebt an, Unterrepräsentanzen im Sinne des NGG in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Die Gleichstellung von Frauen und Männern wird gefördert.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt behandelt. Ein Nachweis ist beizufügen.

Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen werden bis zum **26.11.2021** mit dem Kennwort „**Weltwissen**“ möglichst per E-Mail (PDF-Dokument) erbeten an die

**Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel**  
**Verwaltung**  
**Lessingplatz 1**  
**38304 Wolfenbüttel**  
E-Mail: [verwaltung@hab.de](mailto:verwaltung@hab.de)

Interessentinnen und Interessenten können sich bei Herrn Wiegand telefonisch unter (05331) 808-237 oder per E-Mail unter [wiegand@hab.de](mailto:wiegand@hab.de) über das Arbeitsgebiet informieren.

Bewerbungsunterlagen werden grundsätzlich nicht zurückgesandt, sondern datenschutzgerecht vernichtet. Sollte eine Rücksendung gewünscht sein, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlags.

Hinweis zum Datenschutz: Mit der Einreichung Ihrer Bewerbung stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen und zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens zu. Diese Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen gegenüber o.g. Stelle(n) schriftlich oder elektronisch widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass ein Widerruf der Einwilligung u. U. dazu führt, dass die Bewerbung im laufenden Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden kann.